



Luhe-Werkstatt

Zusätzliche Leistungen und Kostenträger

Während der Rehabilitationsmaßnahme in der Luhe-Werkstatt besteht Versicherungsschutz in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung und es werden Beiträge in die Rentenversicherung eingezahlt. Fahrkosten werden erstattet und es besteht die Möglichkeit an einem kostenlosen Mittagessen teilzunehmen. Der Urlaubsanspruch beträgt 30 Tage.

Rehabilitationsträger im Berufsbildungsbereich ist die Agentur für Arbeit oder eine Deutsche Rentenversicherung. Im Arbeitsbereich ist der örtliche Sozialhilfeträger zuständig.

Abhängig vom Rehabilitationsträger erhalten die Teilnehmer/-innen im Berufsbildungsbereich ein Ausbildungsgeld oder Übergangsgeld. Im Arbeitsbereich wird ein Arbeitsentgelt bezahlt.

KONTAKT:

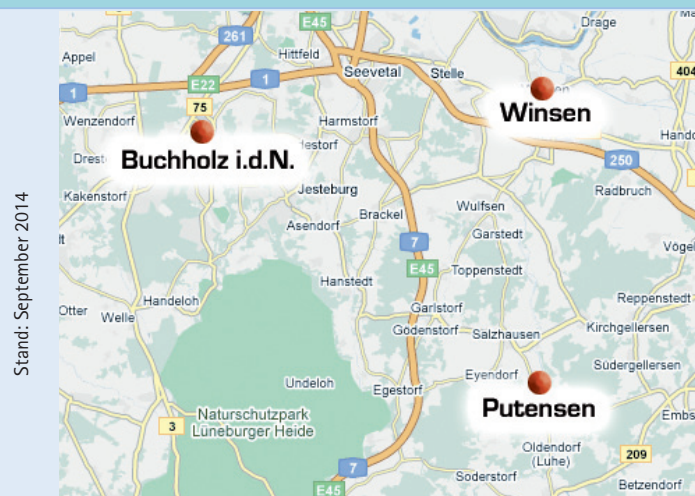
Luhe-Werkstatt
Anerkannte Werkstatt für psychisch behinderte Menschen gem. §142 SGB IX
Dipl. Sozialpädagoge Arne Saathoff
Werkstattleitung
Rote-Kreuz-Straße 6
21423 Winsen/Luhe
Tel.: 0 41 71 / 84 88 4-2
Fax: 0 41 71 / 84 88 4-1
E-Mail: luhe-werkstatt@hipsy.de
Internet: www.hipsy.de

Persönliche Termine nach Vereinbarung

Luhe-Werkstatt



Teilhabe am Arbeitsleben



Stand: September 2014



Teilstationäre Hilfen



Ambulante Hilfen



Stationäre Hilfen



Luhe-Werkstatt

Berufliche Rehabilitation

Arbeit ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Lebens. Der Einstieg oder Wiedereinstieg in das berufliche Arbeitsleben stellt für viele psychisch erkrankte Menschen eine große Herausforderung dar.

Wir Mitarbeiter/-innen der Luhe-Werkstatt haben es uns zum Ziel gesetzt, psychisch erkrankte Menschen bei der beruflichen Rehabilitation zu unterstützen und ihnen Arbeitsmöglichkeiten zu bieten.

Im Vordergrund der beruflichen Bildung in der Luhe-Werkstatt stehen die Auseinandersetzung mit der eigenen Leistungsfähigkeit und die Entwicklung der Persönlichkeit. Durch modulare Vermittlung von Fachpraxis und fachtheoretischer Qualifizierung ermöglichen wir die Weiterentwicklung der Berufsbiographie.

Die individuelle Perspektivplanung der Teilnehmer/-innen wird von uns reflektiert und bei der Umsetzung begleitet.

Eine langfristige Beschäftigung ist bei uns ebenso möglich, wie Übergänge in weiter qualifizierende Maßnahmen oder auf den allgemeinen Arbeitsmarkt. Zwischenschritte wie Praktika oder ausgelagerte Arbeitsplätze werden von uns intensiv unterstützt.



Unser Angebot

Unsere Berufsbildungs- und Arbeitsbereiche bieten sinnvolle und individuell gestaltete Arbeitsplätze verschiedener beruflicher Tätigkeiten. Die Arbeitsplätze gestalten wir gemeinsam nach Bedürfnissen, Interessen und Neigungen der Teilnehmer/-innen.

Kreativhaus in Salzhausen/Putensen:



Garten- und Landschaftsbau



Holzwerkstatt



Textilwerkstatt

Hipsydruck in Buchholz i.d.N.



Layout und Druck

Der Weg zu uns

Das Angebot der Luhe-Werkstatt richtet sich an diejenigen Menschen, die derzeit wegen Art und Schwere der psychischen Behinderung, nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können. Die jedoch motiviert sind einen Einstieg in das Arbeitsleben zu wagen oder eine berufliche Beschäftigung suchen.

An unverbindlichen Probetagen können interessierte Menschen einen Eindruck von unseren Berufsbildungs- und Arbeitsbereichen gewinnen.

Wird die Rehabilitationsmaßnahme anschließend als passend und von der Luhe-Werkstatt und dem zuständigen Kostenträger als geeignet angesehen, kann zum Anfang eines jeden Monats begonnen werden.

Der Träger

Träger der Luhe-Werkstatt ist die Hipsy gGmbH. Die Hipsy gGmbH und ihre Vororganisation sind seit 1974 maßgeblich an der Entwicklung der gemeindepsychiatrischen Versorgung des Landkreises Harburg beteiligt. Sie ist Mitglied im DPWW und als gemeinnützig und mildtätig anerkannt.



HiPsy gGmbH

Sozialpsychiatrische Hilfen im Landkreis Harburg
Rote-Kreuz-Straße 6 • 21423 Winsen
Tel.: 04171/84884-0 • Fax: 04171/84884-1
E-Mail: info@hipsy.de • www.hipsy.de